

in Neuenbürg.
12. Juni 1921
des Radsportfestes
Neuenbürg
 den mit
Orso und Langsamfahrer.
 um 8 Uhr ab
„Anker“,
 und Gönner des Vereins
 schaft wird gebeten, die
der Festanschnh.
sspiele Pfingzweil
onntag, den 12. Juni
 nterem neuen Ploze der
nd-Turntag
nz-Pfingz-Ganes
 e und Gönner freundlich
 der Faustball-Wettkämpf
 der Gauvereine.
 von ca. 200 Schülern
 pfen.
Der Aussch.
mburg.
 werden zu mäßig
Preise prompt
repariert.
 her, Wildbaderstraße
 tbahnhof.
Pforzheim
und Ausland
Telefon 205.
agen!
verkäufer!
 Qualität u. Ausführung.
 Maloware mit
 von A 28.—
 oder weiß, Mato,
 von A 30.—
 oder weiß, Mato,
 Ausf. von A 30.—
 oder, in Mato oder
 von A 24.—
 m., schwere Ware
 von A 22.—
amenröde, Knaben- und
 je billigsten Preisen.
 ge Auswahl, daher Lager
 paket gegen Nachnahme.
En groß, Tailfungen,
 Heentalstraße 15.

Wagnispreis:
 in Neuenbürg
 19.75. Durch die
 im Orts- und Ober-
 richterliche sowie im
 Richterliche. Feld
 11.00.00.00.00.00.00.
 über eine höhere Gewin-
 nung des Kaufmanns auf die
 im Prinzip aber auf
 die Kosten des Wagnispreises.
 Bedingungen nehmen alle
 Kaufleute, in Neuenbürg
 nachdem die Anträge
 überlegt entgegen.
 11.00.00.00.00.00.00.
 11.00.00.00.00.00.00.
 11.00.00.00.00.00.00.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Wagnispreis
 die einjährige Pflanzung
 über deren Raum 60
 bei Kaufpreis 100
 durch die Geschäftsführer
 45 f. extra.
 Kellner-Preis 1.20
 bei größeren Aufträgen
 entspricht. Rabatt, bei
 Kauf des Wagnispreises
 10% beträgt.
 Schluss der Wagnis-
 Annahme tagend.
 Fernsprecher Nr. 4.
 Für telef. Anträge wird
 besonderer Gebühr über-
 nommen.

Neuenbürg, Samstag den 11. Juni 1921. 79. Jahrgang.

Rundschau.
 Es geht der Deut zu, die Kirchen- und Erdbereinerne-
 rung im vollen Gange. Ein fruchtbares Jahr läßt überall volles
 Wachstum erkennen und gibt Hoffnung auf frühe und gute
 Ernte. Man könnte also Vertrauen fassen und hoffnungs-
 voll in die Zukunft blicken, wenn die Sorgenlast der Politik
 und der Reichsfinanzen nicht immer wieder wie Sturm und
 Hagel über das Reich und Sprohen im Herzen vernichtete.
 Die Finanzwirtschaft des Reiches ist gebunden an unsere finan-
 zpolitischen Willen zur Erfüllung der im Ultimatum über-
 nommenen Verbindlichkeiten. Aber schon der eigene Bedarf
 des Reiches ergibt ein Riesendefizit. Dazu sollen nun die
 Kosten der Entschuldigungsverpflichtungen auch noch aufgebracht
 werden. Schon die erste kleine Zahlung von nur 100 Millionen
 ist für die Wiederherstellungskommission an eine Neu-
 ordnung der Reichsbank und im letzten Reichsbankausweis eine
 Erhöhung des Notenumlaufs um mehr als 2 Milliarden
 auf etwa 72 Milliarden Mark. Wie soll es nun werden, wenn
 die keine Währungsreform innerhalb der nächsten elf
 Monate gleich mindestens 3 1/2 Milliarden Goldmark auf-
 gebracht werden sollen? Schon jetzt gab es wieder eine bedeu-
 tende Verschlechterung der Saluta. Wir können uns vor-
 stellen, wie sie wirkt, wenn erst wirklich die großen Zahlungen
 kommen. Da müssen die Steuererlässe doch viel energischer
 gesammelt werden als bisher. Man hat sich weniger darum
 bemüht, die Verschwendung nach ihrer vollen Leistungsfähigkeit
 zu bekämpfen, als darum, die Verteuerung der Gehalts- und
 Gehaltspänger zu ermäßigen. Das mag demokratisch sein,
 notwendig ist es nicht.
 Und dann die politische Lage: Mit 213 gegen 77 Stimmen
 ist nach langerm Hin und Her und nachdem mehr als einmal
 ein Krisis unvermeidlich erschienen war, das neue Reichs-
 kabinett Dr. Brüch vom Reichstag ein Vertrauensvotum
 erhalten, worauf das Parlament alsbald 14 Tage in die
 Ferien ging. Die Krisis ist aber damit noch nicht zu Ende.
 Der Streit geht immer noch um die Frage, ob die Regierung
 die von Zentrum, Sozialdemokratie und Demokratie
 gebildete Reichsregierung vertritt werden soll. Der
 Reichstagler Dr. Brüch hat sich — ob ganz freiwillig, bleibt
 unklar — nach links hin fast gemacht. Er gibt sich
 als links, in Reden, Erlassen, Mitteilungen an Presse-
 korrespondenten aus aller Welt und Briefe an einflussreiche Privat-
 personen seinen ehrlich gegebenen Optimismus, daß doch
 alles gut werden könne, überallhin auszubreiten. Mit
 demselben Eifer und großer Freude und gesamt-
 licher Kraft geht er an die Vervollständigung der Erfüllung
 des Ultimatums heran und verachtet jedermann seines
 Willens. Der Reichsaussenminister Rathenau erklärt,
 er könnte es schaffen. Das deutsche Volk horcht gespannt
 auf diese Stimmen und noch gespannter auf die Vertrauens-
 abgaben des Auslandes, die als Echo dazu erklingen. Aber
 die Verbundenheit der Entente gibt dem aufmerksamen Politiker
 ein Vertrauen dafür, daß am Ende des langen und heißen
 Kampfes, den wir jetzt betreten, das Ziel der deutschen Befreiung
 erreicht wird und was wie bis jetzt als eigene Arbeitsleistungen
 und nicht als fremde Gabe, den Optimismus der
 Führer im Reich zu rechtfertigen. Gewiß ist und nur
 die Übernahme eines Moratoriums, höchst ungewiß aber die
 Erfüllung der Forderungen, Angenommen, wie könnten die furcht-
 baren Kosten wirklich bewältigt werden, die wirklich Frankreich den
 Krieg zu schulden kommen?
 Die Vorgänge in Oberschlesien belegen das Gegenteil. Die
 Forderungen des dortigen Kohlenreviers sind uns und Polen
 nicht unheimlich. Unser Selbstschutz wird lärmgeleitet
 durch neue englische Truppenmacht steht mit Gewehr bei Fuß,
 scheint, daß die Franzosen eine neutrale Zone schaffen und
 Polen Gelegenheit geben wollen, sich in dem von ihnen
 besetzten Gebiet zu schaukeln und einzurichten, daß der Oberste
 Kommandierende der Truppen eben doch anerkannt. Unter
 Augen von 14000 Mann französischer Schutztruppen
 haben deutsche Städte von polnischer Artillerie zusammen-
 geschossen, die Einwohner beraubt und verschleppt. Das pol-
 nische Gebot wird von der Entente auf die gleiche Stufe
 mit der deutschen Selbstschutz, und unsere Reichsregie-
 rung verschärft ihren guten Willen!
 Nur zur Vervollständigung dieses Bildes sei an den
 Fall von Verajog Albrecht von Württemberg erinnert, der
 durch ein Wunder vor dem Tode durch Räderband be-
 freit blieb. War es nur der Schutz eines Widerlers oder
 politisches Verbrechen? Bis jetzt hat man vom Täter keine
 Spur und ist deshalb außerstande, diese Frage zu beantworten.

die wichtige Bahnstation Breisachhafen besteht. Von Gleis
 sind englische Truppen in das Bahndiviertel von Dindenburg
 vorgerückt. Dindenburg steht vor der Einnahme. Vom werden
 voraussichtlich Reutben und Kattowitz folgen. — Chicago
 Tribune meldet: Bedeutende englische Truppenbestände wür-
 den unterzählig den Kölner Brückenkopf verlassen. Die
 Truppen und das Material würden in Sonderzügen über
 Mainz-Frankfurt a. M. und Leipzig transportiert werden,
 um eine Durchschiebung des Ruhrgebietes und eine Ver-
 lassung Berlins zu vermeiden. Reichswehroffiziere in Uniform
 würden die Truppen begleiten.
 Berlin, 10. Juni. Die ein Mitarbeiter des „V. Z.“ zur
 Lage in Oberschlesien erfährt, haben die interalliierten Trup-
 pen an zwei Stellen die Front, über, wie die Engländer es
 nennen, die „Schranke“ zwischen Deutschland und den Polen
 bereits hergestellt und zwar in der Gegend von Rosenfeld und
 Weidnich, wo augenblicklich keine Kampfhandlungen stattfinden.

lommene Zusammenarbeit unter den Alliierten in Ober-
 schlesien zu erreichen. Eine in diesem Sinne abgefasste Note
 ist nach Paris und London abgesandt worden. Obgleich noch
 keine Antwort eingehen konnte, zeigen die letzten Telegramme,
 daß die örtlichen Vertreter der beiden Regierungen dem bri-
 tischen Standpunkt zustimmen. Inzwischen ist in der An-
 schauung der englischen Regierung eine Änderung nicht ein-
 getreten, daß ein Zusammenkommen des Obersten Rates von
 größter Bedeutung ist. Es ist wahrscheinlich, daß die Idee
 einer Zusammenkunft von Sachverständigen nicht verwirklicht
 werden wird.

Ausland.
 Innsbruck, 9. Juni. Eine Verordnung über Aufenthalt
 und Verpflegung der Fremden in Tirol tritt mit dem 1. Juli
 in Kraft. Nach der Verordnung sind sämtliche Zahlungen für
 Unterkunft und Verpflegung in Tiroler Gaststätten von solchen
 Personen, die ihren künftigen Wohnsitz außerhalb Tirols
 haben, ausschließlich in den von der Tiroler Landesregierung
 Landesverteidigungsrat ausgegebenen Tiroler Reichswechseln zu leisten
 und anzunehmen. Die Forderung und die Annahme von
 Zahlungen in einer ausländischen Währung ist verboten. Die
 Schecks werden zu einem von der Tiroler Landesregierung
 festgesetzten Tageskurs und amtlich verlautbarten Weisungs-
 lautend den Scheck gegen 7 Mark abgeben. Inländer, die keine
 Mark besitzen, hätten für den Scheck 70 Kronen zu bezahlen.
 London, 9. Juni. Nach statistischen Zusammenstellungen
 nahm Englands Warenbezug aus Deutschland im letzten
 Vierteljahr 1920 um 1750000 Pfund, gegenüber den vorher-
 gehenden 3 Monaten zu. Die größte Wertzunahme verzeich-
 neten dabei Rohstoffe, von denen im letzten Vierteljahr 1920
 für 5041798 Pfund, eingeführt wurden, im zweiten Vierteljahr
 dagegen nur für 1010546 Pfund.
 London, 9. Juni. Die britische Antwortnote auf den
 französischen Protest gegen die England genehmigten Konfession-
 in Russland enthält die Weigerung, der französischen
 Hypothek auf das russische Nationalvermögen Rechnung zu
 tragen. — Reuter gibt bekannt, daß der Führer der englischen
 Truppen in Oberschlesien für sein Vorgehen von der Inter-
 alliierten Kommission unabhängig sei.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.
Sonntagsgedanken.
 Wie die zarten Blumen.
 Der die Pflanze gläubend betrachtet, der hält alle vor
 ihr im Walde, vor der schlanken Aegle über dem stolzen
 Farnkraut, und sein Herz folgt ihr in alle Blattlein und
 riecht mit ihrem Lebensstrom in das letzte Blütenlein hinein
 und fühlt, wie sie die Erde an sich zieht mit Liebesarmen,
 weil sie das Kind ist, das seine Mutter nicht lassen kann, und
 wie sie die Blume doch schließlich zum Licht wendet, weil sie
 weiß, daß sie mit ihrer Mutter aus dem Lichte kommt, wo
 kein Sturm weht und kein Messer in die Zweige dringt,
 um Leben von Leben zu lösen.
 O. Defer.
 Es ist nirgends ein Blümlein so klein, kein Blättlein und
 kein Grashalmlein, der große Himmel, die Sterne, Sonne
 und Mond, — in allem wird gewirkt, und vor allen
 Dingen wirkt Gott mit sich selbst.
 Tauler.
 Du durchdringst alles,
 wohnt mit deinem Lichte,
 Gott, berühren mein Gesicht,
 Wie die zarten Blumen
 willig sich entfallen
 und der Sonne alle halten:
 Laß mich so still und froh
 deine Strahlen fassen
 und dich wirken lassen.
 Tersteegen.

Neuenbürg, 10. Juni. Von ausländischer Seite schreibt
 man uns: Die in den letzten Tagen in einzelnen Gemeinden
 ausgegebenen Umsatzsteuerbescheide tragen vielfach ein früheres
 Datum. Dieses hat auf den Beginn der Rechtsmittelfrist
 feinerlei Einfluß, vielmehr beginnt diese mit dem Tag der
 Zustellung des Bescheides zu laufen. Bezüglich der Verzinsung
 der allgemeinen Umsatzsteuer weisen wir darauf hin, daß
 Beiträge über 1000 Mark vom 1. April d. J. ab und zwar
 ohne Rücksicht auf den Tag der Bekanntgabe mit 5 Prozent
 zu verzinsen sind. Bei Beträgen unter 1000 Mark tritt die
 Verzinsung erst nach zwei Wochen vom Zustellungstag an ge-
 rechnet ein.

Deutschland.
 Berlin, 9. Juni. Dem Geset über die Beschränkung des
 Währungsverkehrs, das einer Forderung der Entente auf
 des Friedensvertrags entspricht, stimmte der Reichstag
 unter Hinweisung eines von den Anwesenden angenommenen
 Beschlusses, wonach der durch das Gesetz geschädigten
 Bergbauindustrie Ertrag aus Reichsmitteln gewährt wer-
 den soll. Die Regierung erklärte sich gegen diese Entscheidung.
 Die preussische Staatsregierung hat allerdings dem Ver-
 weisung folgen für die erste Hilfe der aus Oberschlesien
 vertriebenen Deutschen fünf Millionen Mark zur Verfügung
 gestellt.
 Der Führer der bayerischen Unabhängigen erschossen.
 München, 10. Juni. Der unabhängige Abgeordnete Gar-
 tner bestrebt eben in einer öffentlichen Versammlung über
 die Verhältnisse der Schule gesprochen. Auf dem Redner-
 pult wurde er kurz vor seiner Wohnung von Unbekannten
 erschossen und durch vier Schüsse schwer verletzt. Abg. Gar-
 tner ins Krankenhaus gebracht, wo er noch während der
 Nacht verstarb. Garner ist bei den letzten Wahlen in den
 bayerischen Landtag als Vertreter der Unabhängigen gewählt
 worden. Von Beruf war er Mittelschullehrer; im Landtag
 er sich zum Führer der Unabhängigen aufgeschwungen.
 Schneller Vormarsch der Engländer.
 Berlin, 10. Juni. Der Minister der Engländer in das
 Ruhrgebiet geht schnell weiter. Englische Artillerie hat

Chamberlain über Oberschlesien.
 London, 10. Juni. Im Unterhaus fragte Oberst Wedg-
 wood, ob irgend welche Vorbereitungen für eine Konferenz,
 die über das Schicksal Oberschlesiens Bescheid lassen soll, ge-
 macht worden seien und ob britische Truppen gebraucht wür-
 den, um die polnischen Insurgenten zurückzubringen, wäh-
 rend die französischen Truppen ihre frühere Rolle in Ober-
 schlesien unter der Kontrolle der polnischen Insurgenten
 weiterzuführen. Chamberlain erklärte, die britische Regierung
 sei bereit zu einer sofortigen Konferenz. Es seien jedoch feiner-
 liche Vorbereitungen dafür getroffen worden, da andere Teil-
 nehmer an der Konferenz noch nicht bereit seien. Britische
 Truppen würden mit anderen alliierten Truppen bei der
 Wiederherstellung der Ordnung in Oberschlesien mit, jedoch
 den britischen Truppen und dem deutschen Selbstschutz sei es
 in feinerlei Konflikt gekommen. Zur Unterdrückung des pol-
 nischen Aufstandes durch die alliierten Truppen sind alle
 erforderlichen Maßnahmen getroffen. Chamberlain teilte
 dann mit, daß eine englisch-französische Allianz ohne Bei-
 teiligung Amerikas nicht heraten werde. Wenn ein solcher Fall
 sich ergeben sollte, würde das Parlament bestimmt gebürt
 werden.

Der Widerstand der Türken gegen französische Proklamatorien.
 Der Pariser Vertreter der Straßburger Neuesten Nach-
 richten hatte eine Unterredung mit einem türkischen Diplo-
 maten, der in naher Beziehung zur Regierung von Angora
 steht. Dieser erklärte in Bezug auf Cilicien, die türkische
 nationale Regierung bestrebe darauf, daß man ihre
 Rechte auf die Eisenbahnen anerkennt. Es widerspreche der
 territorialen Regierung gewisse Einlassungen an Frankreich
 abzutreten. Die Türkei habe kein Vertrauen mehr zu Eng-
 land, da es dessen hochschwebende Eroberungspläne bezüglich
 Konstantinopels kenne. Wenn die türkische Regierung an
 Frankreich gewisse Einlassungen abtrete, so müsse sie dies
 auch bald England gegenüber tun, was auf keinen Fall beab-
 sichtigt sei.

Die englische Auffassung.
 London, 10. Juni. Die Reuter von maßgebender Stelle
 erfährt, ist der Vorschlag der Errichtung einer neutralen
 Zone zwischen Polen und Deutschland als undurchführbar
 aufgegeben worden. Obwohl der Bericht Sir Carol Stuart
 bis jetzt noch nicht abgelehnt ist, ist die englische Regierung
 doch in Besitz genügender Nachrichten, um die Ueberzeugung
 zu gewinnen, daß der erste Schritt zum Frieden in der wül-
 lständigen Wiederherstellung der Autorität der interalliierten
 Kommission bestehen müsse. Jetzt ist dies an dem Unvermögen
 gewisser militärischer Mitglieder der Kommission gescheitert,
 die zu ihrer Verfügung stehenden Truppen gegen die Insur-
 genten zu gebrauchen, obwohl die Umstände solches erfordert
 hätten. Obgleich es nicht der Wunsch der englischen Regierung
 ist, Streitkräfte anders als in dem Fall zu gebrauchen, wo
 dies erforderlich wird, hat der englische kommandierende
 Offizier freie Hand, und die Autorität der Kommission wird
 auf diese Weise in zunehmendem Maße gekräftigt, als seine
 Kollegen in ähnliche Stellung versetzt wurden. Reuter weiß
 darauf hin, daß ein englischer Militärgang in der Nähe von
 Gleiwitz von Insurgenten aufgehalten wurde und erst weiter-
 fahren konnte, nachdem die Erlebnisse Korfanits eingeholt
 war. Die Unerschlichkeit solcher Zusammenstöße an die Kom-
 mission wird allgemein anerkannt und man glaubt, daß die
 Beschränkung bezüglich des Gebrauchs der Streitkräfte gegen
 die Insurgenten in Kürze aufgehoben wird, um eine voll-

Handel und Verkehr.
Devisen-Kurse. (Durch die Rheinische Creditbank,
 Niederlassung Derrenalb, mitgeteilt.) Vorläufig.
 Holland 2250-2265, Schweiz 1145-1147, Paris 541-545,
 London 256-258, Newyork 68 1/2-69, Italien 327 1/2-328 1/2,
 Ungarn 26 1/2-27 1/2. Tendenz: sehr fest.
Neuere Nachrichten.
Stuttgart, 10. Juni. Im amtlichen Teil des heutigen
 Staatsanzeigers wird bekanntgegeben, daß der Verkehr mit
 Fleisch und Fleischwaren zwischen dem Wirtschaftsgebiet
 Württemberg-Hohenzollern und den anderen deutschen Ge-
 bietsstellen freigegeben wird.
Stuttgart, 10. Juni. Die Abg. Wiber und Siller
 (V. R.) haben folgende kleine Anfrage gestellt: Die Regierung
 beabsichtigt, in das Dienstgebäude des Landratsamt für das
 Gesundheitswesen des Kultministeriums zu verlegen, die Labo-
 ratorien aber in dem Gebäude zu belassen. Hierdurch wird
 ein vorbildlicher Weise für das Medizinwesen eingerichtetes
 Gebäude in ungewöhnlicher Weise verschiedenartigen Beam-

Marie
Wappelfest
30% Fest
 er größte Ausverkauf
 für die Woche
BRUNNEN STUTTGART
 tagigen Geschäften
 Neuenbürg,
 Junge Frau sucht für
 paar Stunden im Tag
Beschäftigung
 (Mitarbeit im Haushalt,
 sorgungen etc.). Zu er-
 in der „Enztäler“-Geschäfts-
 stelle.

Landkreis Calw
 Kreisarchiv Calw

Landkreis Calw
 Kreisarchiv Calw

jugendlichen Bekommen, die
 erten Ergänzungen der
 stasinos haben über 1200
 sich um die Gesellschaft
 die komplett eingericht
 en brauchen. Es ist für
 Besorgungsfürsorge größer
 tums war, als der Einm
 reien sich behäufliche Offiz
 tag, als die Bureau gefä
 schiedenen und verschied
 die Organisation der
 i. Man hielt es nicht
 erson Mitteilung zu ma
 einlands, von der Deut
 ografischen Karte, haben
 in Königswinter eine
 Fortbauer der Zwangs
 id. Es wird auf die
 age der Zwangsmaß
 strotze zu werden
 der Besorgungstruppen
 ung farbiger Truppen
 Salus betont die Erklär
 des rheinischen Gebiet
 titels 18 der Reichsverf
 el 167 borgegebenen
 schließen.
 eiegebiets sind infolge der
 antungen an Topus, R
 besonders das Kinder
 mittelmangels beispiel
 ummaschinenamt und das
 geführt. Der Ober
 Beamte wurden in Gegen
 lebt.
 ische Spiegel.
 verschiedensten Meldungen
 en wiederholt, daß
 der Angehörigen
 fensbar auf Grund von
 nstalt wurden. Die
 dem Kreise Solingen
 Französischen Truppen,
 and, eine große Anzahl
 riegens auf deutscher
 wegen ihrer Kenntnis
 die Bevölkerung in
 mit Einwohnern in
 geschichtliche Welle zu
 sischen Offiziere zu
 pfer benutzte und
 ntscheinend nicht
 Barthold Anstalt
 der rheinischen
 dieser Anstalt
 Generale im
 einigen Tagen
 der Soldaten mit
 Schenklichkeit
 Paul Wittmer in
 rne 10 in
 und durch
 schwer verletzt
 werden. Deshalb
 Bestimmungen
 Saargebiet
 er sie dort.
 den Verdrehen,
 iberbrecher-Proz
 agte am
 von zwei
 öffentlicher
 Dr. Kaiser-Ver
 auf den
 der Billigkeit,
 atsmänner
 vorgekommen
 mündigen
 Lage später
 einbahmung
 sten gegen
 Das Publikum
 identen ener
 beantragte
 beizurechen
 stelle der
 eiche, daß
 Entente
 stischen
 empfinden,
 grängen
 dem Schl
 oder niem
 offen. Das
 heimat- und
 die durch
 te versoren
 reise Kofel
 in Ober
 en. Weit
 in die
 eise Kofel
 300, K
 itte verlor
 ersonen.
 nderhandlungen.
 Verhandlungen
 die die
 in die
 ich weigert,
 ändert
 an
 nommen.
 erzieht
 von
 zu ent
 die die
 r die
 in Stutt
 neplanten
 Auf diese
 gen und
 den Indu
 rechten
 che Grati
 m. besch
 will un
 inser

Gustav Knöller, elektrotechn.
Neuenbürg, Telefon 79
 (angefahren beim Gemeindeverband Elektrizitätswerk Station Teinach in seinem ganzen Bezirk)
 empfiehlt sich in
Ausführungen von elektrischen Licht- und Kraft-Anlagen
 zum billigsten Tagespreis.
 Kostenberechnungen u. Vorschläge kompl. Anlagen.
Elektromotoren für Dreh- und Gleichstrom
 (Fabrikat Masch.-Fabr. Eßlingen) stets am Lager.
 Gleichzeitig empfehle ich mein
Lager in Nähmaschinen und Fahrrädern
 zum billigsten Preis,
Luftschläuche und Fahrradmäntel
 in jeder Preislage.

Vortrag im Saal Gasthof z. Sonne, Neuenbürg
Sonntag, den 12. Juni, nachm. 2 Uhr:
Die kommende Weltkatastrophe.
 Eine kurze schriftliche Zusammenfassung des Vortrages wird den Besuchern auf Wunsch umsonst zugestellt. Eintritt frei.
 Jedermann herzlich willkommen.
H. Zimmermann.

Dobel.
Sonntag, den 12. Juni 1921, nachm. 3-5 Uhr,
 im Saale des Hotels „Sonne“
Kur-Konzert
 von einer Abteilung der Pforzheimer Feuerwehr.
 Eigene Koaditorei und Café. — Tafelbier, Friedensqualität, der Branerei Sinner.
R. Knoblauch.

Habe mich als
Frauenarzt
 in Pforzheim, Bleichstrasse 67, niedergelassen.
Dr. med. Roos,
 Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.
 Fernruf 3600.

Neu eingetroffen:
Schwarz- und weißhaariger Kleiderstoff,
 100 breit, N. 20.—,
cadett für Knabenblusen,
 beste Qualität, N. 24.—,
Schürzenstoff, gestreift und kariert,
 von N. 20.— an.
 Stets Neuheit in Dirndlstoffen und fertigen weißen Blusen.
Restehaus Lammstr. 4, Pforzheim.

H. MAIER, Homöopath und : : Naturheilkundiger
 hält Sprechstunde **Pforzheim, Rennfeldstrasse 21, täglich 9-12 und 1/3-1/2 6 Uhr.**
Nicht zu Hause: Dienstag nachm., Freitag vorm. und Samstag

Nagold.
Zentrifugen u. Butterfässer
 kaufen Sie am besten und billigsten bei
Johs. Werner, Fernspr. 111.
 Stets großes Lager vorrätig.
Reparaturen
 werden schnellstens erledigt.



Oberamtsstadt Neuenbürg.
 Bestellungen auf die im „Enztaler“ Nr. 129 angebotenen
Futtermittel
 können am Montag, den 13. ds. Mts., vorm. von 11 bis 12 Uhr, hier gemacht werden.
Städt. Lebensmittelstelle.
 Dennoch
 Ab. Hummel übernimmt ab heute die Vertretung meiner
Herren-Anzugstoffe
 und nimmt Bestellungen entgegen Anzugstoffe v. A 40 an.
Kugus Wilhelm, Tuchhdlg., Pforzheim.

Dobel.
 Suche über die Saison einen ordentlichen, sauberen
Hausburschen
 bei freier Kost und Wohnung und gutem Lohn.
R. Knoblauch, Hotel „Sonne“.
 Conweiler.
 Eine zweijährige, erstklassige

Milch-Ziege
 hat zu verkaufen
Friedrich Rothacker.
 Langenbrand.
 Eine gewohnte, schöne, 39 Wochen trüchtige
Kalbin
 hat zu verkaufen.
Franz Maltenbacher, Wm. Wildbad.
 1-2 erstklass. hochtrüchtige
Kalbinnen
 hat preiswert zu verkaufen.
 Auskunft erteilt
Café Bechtle.




Erstklass. Instrumente.
Musikhaus „Ketterer“ Pforzheim
 in der Altstadt, Poststraße 50.
 Reparatur-Verkstätte im Hause.
 Ankauf und Umtausch alter Instrumente.
An- und Verkauf von Immobilien
 Beschaffung von Hypotheken und Darlehen durch
Chr. Herter,
 Immobilien — Hypotheken, Ebhausen, Telefon 17.

Eine Million
 echte „Bisch“
Memphis-Zigaretten
 zum 30 Pfennig-Verkauf biete ich Wiciten und Wiedererläufern zum Originalfabrikpreis an. Die Nachfrage nach diesem hervorragenden Qualitätsfabrikat ist enorm groß. Bestellungen werden daher umgehend erbeten.
Abolf Lindauer, Großhandlung, Stuttgart, Telefon 3964. — Dannederstr. 25.

Letzte amtliche Kurse (ohne Gewähr)
 mitgeteilt von der
Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wildbad
 früher Stahl u. Federer Aktiengesellschaft Filiale Wildbad.

5% Deutsche Reichsanleihe	77.35	Disco.-Commandit Anteil	200.—
4% Bürt. Staatsanleihe	80.50	Bürt. Vereinsbank	177.—
4% Eßlinger Staatsanleihe	98.—	Bad. Anilin- u. Sodafabrik	571.50
4% Pforzheim. Stadtanleihe	—	Daimler Motoren	188.—
4% Stuttgarter Stadtanleihe	91.—	Deutsches Lagerb. Bergm.	323.—
4% B. Hypothekendarl. Bd. 97.75	—	Waldenburger Bergwerk	342.—
3% verl. Bürt.	85.—	Waldenburger Bergwerk	—
4% Bürt. Creditverein Obl.	99.50	C. D. Wagler	—
3 1/2% „	87.—	Waldenburger Bergwerk	329.50
4 1/2% „	—	Waldenburger Bergwerk	353.—

 Vertretung d. Geschäfte aller Art. Vermittlung d. Hypotheken!

Keine Ersatzbauweise!
R. R. Massivbau
 (D.R.P. angem.)
 aus längst bewährtem Beton.
 Ausführbar an jedem Ort und in jeder Größe.
 Für Einfamilienhaus mit 5 Zimmern und Zubehör, ohne Bauplatz, unter normalen Verhältnissen
Baukosten ca. 75 000.- Mk.
 schlüsselfertig unter Garantie. In ca. 4 Monaten bezugsfertig.
 Ausführungsrechte sind zu vergeben.
ALEXANDER GEIST, Architekt B. D. A., Pforzheim, Sallerstrasse 58.



Pianos
 in nur soliden, bestbewährten Fabrikmarken. Friedens-Ausführung mit voller, schriftlicher Garantie. — Beste Empfehlungen. — Billigste Preise. — Auf Wunsch Teilzahlung.
Musikhaus Griesmayer, Pforzheim, Reparaturen, Stimmungen. Westliche 9.

Zur gefl. Beachtung!
 Den titl. Herren Architekten, Baumeistern, Fabrikbesitzern u. p. zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich beim:
Gemeindeverband Elektrizitätswerk
 als Elektroinstallateurmeister zugelassen bin. Bei Bedarf von Elektr. Licht- und Kraftanlagen, Klingeltransformatoren, Osramlampen, Bügelisen, Beleuchtungskörpern, sowie sämtl. Installationsmaterialien halte ich mich bestens empfohlen.
Otto Braun, Höfen a. E., Elektr. Inst. Geschäft.

Fritz Hoffmann, Schweine-Versand,
 Zellbach b. Stuttgart, Groß- u. Kleinhandel, Fernsprecher 141. Größte modernste Betriebsanlage.
 Es treffen regelmäßig große Transporte erstklassiger
Hannoveraner Ferkel und Läufer Schweine
 ein aus einer Gegend, welche wohl die zur Mast weitaus bestgeeigneten Tiere liefert. Verkauf und Versand zu billigsten Tagespreisen. Bedeutend billiger gegenüber außer-württembergischen Einzelbezüglern wegen großer Frachtersparnis und vorteilhafter weil quaran. freier. Sorgfältigste Zusammenstellung größerer Partien bei rechtzeitiger Bestellung. Man erkundige sich über Ankauf frischer Transporte, da immer viele Schweine verbleiben. Transportkosten gegen sofortige freie Rücksendung zur Verfügung.
 NB.: Nächste Woche prima starke Ferkel von A 380 pro Stück an, größere Schweine überhaupt und nach lebend Gewicht.



Neuenbürg.
Blau Arbeiteranzüge
 sowie
Männer- und Burschenhosen
 in Zwirnhosen und English Leder sind wieder in allen Größen eingetroffen bei
Emil Meisel.
 P. S.: Auf ein Pöfchen Sommer-
Knabenschwiger,
 sehr billig, mache aufmerksam.

Lesen Sie aufmerksam!
 An- u. Verkauf, Tausch, Rückkauf, Vermittlung, Kommission für
 Möbel, Betten, Kleider, Teppiche, Linoleum, Gebrauchs- und Luxusgegenstände aller Art.
Schöttle,
 Pforzheim, Dillstr. 18
 Telefon 2165.

Geschäftshaus
 gleich welcher Größe und Branche, evtl. auch Gasthof oder Hotel, auch wenn Umbau notwendig, schnellst zu kaufen gesucht. Inventar und Warenlager wird übernommen und ausbezahlt. Besten Offerten unter N. 9. 1279 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Tüchtiges Mädchen
 für kleinen Haushalt gesucht.
 Frau Fortmeier Lang,
 Stein (Am Pforzheim).

Halt! Jetzt kaufen Sie zur Vertiefung u. Vermehrung Ihres
Haustrunkes
 Naturmost und Beerenwein nur noch die Spezial-Marken
Schütz's Apfel-Berle, Schwarzwald-Berle, Johannisbeer- und Heidelbeer-Fabrikate
 (gefüßt und ungefüßt).
 In allen Volkstreffen als bestes bewährte Produkte anerkannt und eingebürgert. Unser unbegrenzter Absatz ist unstreitig die volle Garantie für gute und billige Bedienung. Nach einfacher Zubereitung sofort hell und trinkfertig. Beim Einkauf achte man auf unsere Plakate.
Schütz & Könniger, Billingen i. bad. Schwarzw.,
 Großfabrikation in Mosterzucht-Essenzen und Frucht-Sirup, Verkaufsstellen werden, wo noch keine vorhanden, errichtet.



40 000 Meter ungelichtes Baumwolltuch,
 86 cm breit, erstklassig, fast unverwundlich, per m nur N 9 50.
 Versand direkt an Private von 10 m an. Nichtgefallendes nehme gerne zurück, daher keine Musterbefundung.
 Versandgeschäft **Jos. Witt, Weiden 398, Oberpfalz.**

Formulare liefert rasch und billig die
G. Meck'sche Buchdruckerei.

Gewandte Verkäuferin

für unsere Verkaufsstelle zum Eintritt auf 1. Juli gesucht. Bewerberinnen nicht unter 20 Jahren, welche schon in ähnlichen Geschäften oder Konsumvereinen tätig waren, wollen ihre Offerten mit Zeugnisabschriften an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats G. Sekr. Moll einreichen.

**Konsum- und Sparverein
Neuenbürg a. Enz.**

Radfahrerverein Neuenbürg.

Sonntag, den 12. Juni 1921



Großes Radsportfest in Neuenbürg

verbunden mit
Straßen-Rennen, Preishorfo und Langsamfahren.

Festball im „Anker“,

wozu alle Sportsfreunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen sind.

Die verehrl. Einwohnerschaft wird gebeten, die Häuser zu beslaggen.



Schützen-Verein Neuenbürg.

Die Mitglieder der beiden Schützenvereine (Feuer- und Jammerschützen) werden ersucht, sich am Festzug des Radfahrervereins zahlreich zu beteiligen. Zusammenkunft um 1/2 2 Uhr im Lokal (Kieser).

Die Schützenmeister.



Schwäb. Turn- und Spielverband. Enz-Pfingz-Gau.

Am Sonntag, den 12. Juni findet in Pfingzweiler unser

1. Jugend-Turntag

statt. Wir erlauben uns, unsere Mitglieder, Jungturner und deren Eltern, sowie Freunde und Freundinnen der Turnerei freundlichst dazu einzuladen.

Der Gau-Ausschuß.

Neuenbürg.



Von heute ab kommt Starfbier

vom Faß u. in Flaschen zum Ausschank.

Karl Schwadner, Bier-Niederlage und Restaurant.

Neuenbürg.

Alle vorkommenden

Autogen-Schweißarbeiten

sowie

Reparaturen

an Personen- und Lastkraftwagen, Landwirtschaftl. Maschinen

erledigt schnell und billig

Haas & Flohr, Masch. u. Apparatebau.

Arnbach.

Ia. braune Kinderstiefel

bis Größe 36,

braune u. schwarze Sandalen bis Größe 44,

Sonntagsstiefel in schwarz,

Werktagsstiefel,

Rohr-Stiefel und Reit-Stiefel

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

Ernst Hermann, Schuhgeschäft.

Turn-Verein Neuenbürg.

Anlässlich des Radfahrersportfestes wollen sich die Mitglieder des Turn-Vereins am Sonntag mittag um 1 Uhr im Lokal einfinden zur Teilnahme am Festzug.

Der Vorstand.

Wirt. Schwarz- wald-Berein Bez. S. Schömburg.

Am Sonntag, den 12. Juni bei jeder Witterung Wanderung u. Teinach-Ruine Wald. Abgang 1/10 Uhr vom Platz bei der Kirche in Schömburg. Führer: Wilt. Gög. Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder erbeten.

Der Schriftführer:
Stark.

Plannkuch & Co.

Neu eingeführt!

Bestes Speisefett

Pfund 6⁰⁰ Mark

Plannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Eine Ritzmanns- Waschmaschine,

neu, ein paar wasserdichte Pferdebedecken, eine Partie Rucksäcke mit Lederriemen, sowie zwei Ziegen, weiß und rotfarbig, hat zu verkaufen

A. Weißhaupt, Tel. 115.

Oelkuchen

sind zu haben, per Ztr. 85 und 105.— bei

E. Mann.

Milchseparator

ist in scharfer Entnahme und langer Lebensdauer unerreicht!

Vertreter f. d. Bezirk: Gottf. Roth, Ottenhausen, Jakob Reile, Grundbach, Christ. Müller, Döbel.

Generalvertretung und Lager: Fr. Herzog, Calw, sachmann. Reparaturwerkstätte.

Neu fassonierten

Damenhut

zu verkaufen. Preis 25 M. Zu erfragen in der „Enztaler“-Geschäftsstelle.

Wer sparen muss mit seinen Kohlen läßt sich Persil zur Wäsche holen!



Geringer Kohlenverbrauch, da nur einmaliges viertelstündiges Kochen. Größte Waschwirkung, die Wäsche wird blütenweiß, frisch und duftig, wie auf dem Rasen gebleicht.

PERSIL

Ist das beste selbsttätige Waschmittel!

Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Ausschließlich Hersteller: Henkel & Cie., Düsseldorf.

D. H. V.

Heute Abend Vollversammlung im Gasthaus „Schiff“. Anfang 8.30. Pünktliches und pünktliches Erscheinen dringend notwendig.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser guter, lebensfroher Sohn, Bruder und Bräutigam

Otto,

noch langem, mit Geduld ertragenen Leiden im Alter von 24 Jahren heute Abend 10 Uhr sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:
Familie Philipp Wader und Braut
Emilie Fröhlich, Conweiler.

Beerdigung: Sonntag mittag 3 Uhr.

Apfelmose

wird vollkommen ersetzt durch ZAPF's Mostansatz (Friedensqualität)

Der beste Hastrunk. Überall zu erhalten.

Nährmittelfabrik ZAPF, Zell a. H., Baden.

Möbel-Lager Schnepf,

Pforzheim, Durlacherstr. 8.

Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen, wie Einzelmöbel

in solider, sauberer Ausführung.

Billigste reelle Preise.

Musterzimmer und Fabriklager der Möbelfabrik Adolf Schnepf : : : in Nagold. : : :

Haber-Mehl,

schneeweiß, ohne Hälten, per Ztr. 150 M., ebenso Riebele

aus Haber, Weizen, Erbsen- und Bohnenmehl hergestellt, per Zentner 110 M., allerbestes Kraftfutter für Milchvieh Schweine und Hühner.

Friedrich Mittchele, Feldrennach.

Kunstblätter, gerahmte Bilder. Ausschuss Reuss, Pforzheim. Briefpapier, Künstlerkarten. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Milchzentrifugen

bewährter Systeme, liefert rasch und preiswert

Albert Weißhaupt, Landw. Maschinen.

Vertreter bei hoher Produktion gesucht.

Pfannkuch & Co.

Schweine- Schmalz

Pfund 10.—

Estol

Tafel 11.—

Margarine

1 Pfund-Würfel 9.—

Berpleg

bester Butterersatz 1 Pfund-Würfel 12.50

Salatöl

1 Liter 14.—

und 16.—

Tafelöl

in Flaschen.

Gottesdienste

in Neuenbürg

Sonntag, den 12. Juni 1921 (3. S. n. d. Dreieinigkeitsfest)

10 Uhr Predigt (Matth. 6, 1-16; Lied Nr. 99):
Pastor Dr. Wegelin.

1/2 2 Uhr Christenlehre (Luther):
Pastor Dr. Wegelin.

Mittwoch, den 11. Juni 1921 (1. S. n. d. Trinitatisfest)

10 Uhr Predigt (Matth. 6, 1-16; Lied Nr. 99):
Pastor Dr. Wegelin.

1/2 2 Uhr Christenlehre (Luther):
Pastor Dr. Wegelin.

10 Uhr Predigt (Matth. 6, 1-16; Lied Nr. 99):
Pastor Dr. Wegelin.

1/2 2 Uhr Christenlehre (Luther):
Pastor Dr. Wegelin.

10 Uhr Predigt (Matth. 6, 1-16; Lied Nr. 99):
Pastor Dr. Wegelin.

1/2 2 Uhr Christenlehre (Luther):
Pastor Dr. Wegelin.

die drohende schwere

Ein Berliner Hausbesitzer

hat seine Leiden: „Ich habe

meine Wohnung gekauft.

Im vergangen Jahr habe ich

mein Anlagekapital veräu-

ßern müssen. Ich habe mei-

ne Wohnung gekauft, aber folgend-

es Ihren Anerbieten vom 18.

April keinen Gebrauch

gemacht. Die Hauseinkünfte bei

der Veräußerung der Stadt

hätten die Häuser als Wohn-

objekt werden? Der Reichsstat-

senrat hat man die

Frage nach dem Vorstöße be-

antwortet: Es soll der

Vertrag in der Veranlagung

beibehalten werden. Dieser

Vertrag wird etwa 45 000 Mark

erhöhen. Die Veräußerung

erhöht man nun, so dürfte

die Veräußerung etwa 20 000

Mark mehr einbringen, 15 000

Mark weniger. Die Frage ist

ob die Frage offen. In

den meisten Fällen der Hauswir-

tschaft ist ein Pfennig; er hat

ein Hausnecht für das Haus